

**DIE KULTURWERKSTATT BERLIN-CAPUTH LÄDT EIN ZUM
THEMENABEND
CHINA ZWISCHEN GESTERN UND HEUTE**

MIT RENATA FU-SHENG FRANKE UND
GABI UND MICHAEL V. WUNTSCH
am

5. Dez. um 19:30 h im Salon Rosenbach
(Berlin Nikolassee, Teutonenstr. 1)

Renata wird aus der Autobiographie ihres Großvaters, des Sinologen Otto Franke, lesen. Dazu werden Fotos aus China gezeigt, die Ende des 19. Jahrhunderts und im letzten Jahr entstanden sind. Ergänzend und kontrastierend werden widersprüchliche Erfahrungen aus dem aktuellen China gesammelt und im gemeinsamen Gespräch erörtert.

Vor gut einhundert Jahren unternahm Otto Franke, während seiner Tätigkeit als Dolmetscher an den deutschen Konsulaten und der Kaiserlichen Gesandtschaft in China, mehrere Reisen in das Landesinnere sowie nach Japan, Formosa und Korea. In seinem Nachlass fanden sich Tagebuchaufzeichnungen dieser Reisen sowie Hunderte von Fotografien, die größtenteils von ihm selbst aufgenommen wurden. Diese Aufzeichnungen werden jetzt, in der Edition seiner Enkeltochter Renata Fu-sheng Franke, in Kooperation mit ihrem unterdessen verstorbenen Vater, dem Sinologen Wolfgang Franke (1912–2007), erstmals veröffentlicht.

Zusammen mit den Fotografien stellen die Reisetagebücher Otto Frankes ein besonderes zeitgeschichtliches Dokument dar. Sie zeigen nicht nur, dass der spätere Nestor der deutschen Sinologie einen für die Kolonialzeit recht vorurteilsfreien Blick auf China hatte, sondern sie bilden auch die erste Materialgrundlage für einige seiner späteren journalistischen und wissenschaftlichen Veröffentlichungen.